

Hard Asset- Makro- 28/16

Woche vom 11.07.2016 bis 15.07.2016

Japan UND China, Aktien UND Edelmetalle

Von Mag. Christian Vartian

am 17.07.2016

Japan wählte gut für Japan: Kuroda bleibt, weil Abe bleibt, was als Stimulusaussicht von den Märkten gewertet wurde, also stieg der USD zum JPY, weil weitere Verdünnung des JPY erwartet wird



China bremst seine Wirtschaftsbremmung weiter ein wenig und verdünnt den YUAN:



Das führt dazu, dass Chinesische Investoren weiter in Metalle und Aktien investieren.

Sie kaufen auch GBP mitten in unserer Nacht, weil die neue Britische Regierung klar deklariert hat, ihre Orientierung in Richtung auf das Buddhistische und Hinduistische Asien zu verstärken (bloß mit anderen Worten).* *Dazu unten mehr.*

Also stiegen Aktien mit dem USD JPY, der USD wurde dazu von guten Retail Daten unterstützt.



und weil die ganz guten Daten zur Beschäftigungsentwicklung in den USA weiter hereinsprudeln (Beschäftigung führt zu Lohnerhöhungen und diese zur Inflation) stiegen die Metalle gleich mit, wie es sich gehört Palladium aus Solidarität mit den Aktien voran



Aber auch Silber und Platin hielten gut



Wenn Sie nun anderswo hochkomplexe Analysen zur neuen Britischen Regierung, zum erneuten Terror in Frankreich, zur Italienischen Bankenkrise oder zu einem Putschversuch in der Türkei gelesen haben und von deren Auswirkungen auf die Märkte, dann werden Sie dies hier vermissen, weil es in Wahrheit keine Auswirkung auf die Märkte im relevanten Ausmaß durch diese Ereignisse gibt, mit einer Ausnahme: Abwenden mit Grauen, genau das tun die am schnellsten wachsenden Ökonomien, nämlich die Buddhistischen und Hinduistischen und ihre eigenkapitalschweren Investoren und sie werden sich Stück um Stück aus den Forderungen gegen die weniger Zurechnungsfähigen verabschieden. Daher kaufen sie Aktien, daher kaufen sie Metalle und sie kaufen Immobilien in den USA statt \$, so einfach ist es. Es ist deshalb so einfach, weil in der Biblischen Welt fast nur mehr die USA halbwegs* sicher funktionieren, diese sind aber unbeliebt. Großbritannien könnte sich jetzt zum Besseren drehen.

** Der eine Präsidentschaftskandidat hat eine von Saudi Arabien finanzierte Stiftung, der andere will Zäune gegen Mexico bauen. Die Chinesen bauen eine Seidenstraße, was ist vertrauenswürdig?*

Über die Politik der EU zur Außerkraftsetzung des Schengen Vertrages per Willensäußerung und zur Terrorbekämpfung**

***Die eine setzt Verträge außer Kraft und lädt (auch zu anderen) nach Europa ein, der andere verhängt einen Ausnahmezustand nach dem anderen wegen angeblich Islamistischem Terror und der wirtschaftlich kompetenteste Islamische Präsident wurde fast weggeputscht. Die Chinesen bauen eine Seidenstraße, was ist vertrauenswürdig?*

und die Politik der EUR-Zone zur Italienischen Bankenkrise schüttelt jeder in der Buddhistischen und Hinduistischen Welt nur mehr den Kopf und baut weiter seine High Tech und tauscht, was er in EUR noch hat gegen Anteile an Firmen dort und sonst die Währung um. Ist ganz logisch, Money flees the Battlefield- das Geld verlässt das Schlachtfeld.

Noch nie war unser Ansatz: Edelmetalle UND Aktien (mit ein wenig Minen unter den Aktien) so richtig, denn er ist nur logisch und wir können ihn sehr gut managen und absichern.

Und vor einigen Tagen wurde wegen Nachfrage eines Kunden und mit Hilfe ehemaliger Partner eine alte Kernkompetenz reaktiviert: Wenn schon in Privatimmobilien fliehen, dann geht auch das optimiert:

Wo diese Aufnahme herkommt, gibt es keinen Kulturkonflikt, obwohl es dort Moslems und Christen gibt:



und es ist um Quantensprünge billiger als woanders in Europa: Albanien

Und wo diese Aufnahme herkommt, da geben meine Chinesischen Klienten einen Bruchteil ihrer Kollegen aus, die alle an Kalifornischen Stränden investieren und dafür gibt es Stil pur



Savannah, Georgia, USA.

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.